

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 1
--	------------	-----------------------	------

## Inhaltsverzeichnis

Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa .....	2
Grundlagen einer Kulturgeschichte .....	3
Sprachenmodul.....	4
Nationale, regionale und transnationale Aspekte.....	5
Kontinuität und Wandel .....	7
Projektmodul: Forschungsarbeit .....	8
Thesis .....	9

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 2
--	------------	-----------------------	------

<b>04-OG-M-IntDisz</b>		<b>Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa</b>		<b>1.-2. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa (WP)			
Englische Modulbezeichnung		Interdisciplinary Module on Eastern Europe			
Modulcode		04-OG-M-IntDisz			
FB / Fach / Institut		GiZo / Slavistik, Osteuropäische Geschichte, Turkologie, Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		MA „GuK“ (50/40 CP); MA „Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“ / im 1. und 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Lehrende des GiZo			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse über Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa; Vertiefte Kenntnisse über Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereichs; Spezialisiertes Wissen in dem gewählten Bereich; Fähigkeiten zur interdisziplinären Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa; Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema; Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien				
	Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa; Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereichs; Vermittlung spezialisierten Wissens in dem gewählten Bereich; Interdisziplinäre Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa; Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema; Selbständige Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Hauptseminar aus den Disziplinen Osteuropäische Geschichte, Slavistik, Turkologie sowie aus Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (mit Osteuropabezug) (2SWS) A2: Interdisziplinäres Kolloquium zum östlichen Europa (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar		A2 Kolloquium	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30		30, 30	
B Selbstgestaltete Arbeit	A1: 60 A2: 60				
C Modulabschlussprüfung					
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	A1: Mündliche Präsentation A2: Mündliche Präsentation			
	Modulabschlussnote	A1: Mündliche Präsentation: 10%, schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen): 40% A2: Mündliche Präsentation 10%, Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Projekts zum östlichen Europa: 40%  Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden <u>Ausgleichsprüfung</u> . Diese muss in Umfang und Dauer den nicht bestandenen Teilen der Modulprüfung gleichwertig sein. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine <u>Wiederholungsprüfung</u> die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.			
Leistungspunkte		10 CP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich, Moduldauer: 2 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch, Englisch, osteuropäische Sprachen			
Kapazität		A1: 30, A2: 30			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 3
--	------------	-----------------------	------

<b>04-OG-M-GrundKult</b>		<b>Grundlagen einer Kulturgeschichte</b>		<b>1.-2. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		Grundlagen einer Kulturgeschichte des östlichen Europa (WP)			
Englische Modulbezeichnung		Foundations of a Cultural History			
Modulcode		04-OG-M-GrundKult			
FB / Fach / Institut		FB 04 GiZo / Osteuropäische Geschichte			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		MA „GuK“ (50/40 CP); MA „Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“ / im 1. und 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Osteuropäische Geschichte			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnis kulturwissenschaftlicher Methoden und ihrer Anwendung im Bereich der Osteuropäischen Geschichte; Vertiefte Kenntnisse allgemeiner kulturwissenschaftlicher Theorien, Fragestellungen und Methoden aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften;				
	Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung von Forschungsansätzen; Fähigkeit zur kreativen Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und zu ihrer Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; Fähigkeit zu komparatistischer Arbeitsweise (epochenübergreifend, interregional und gesamteuropäisch); Umgang mit multimedialen und anwendungsorientierten Präsentationsformen				
Modulinhalte	Kulturwissenschaftliche Grundlagen eines länder- und gesellschaftsübergreifenden Vergleichs für Ostmitteleuropa, Südosteuropa und das Russische Reich/die Sowjetunion/die GUS-Staaten;				
	Beispiele für die historische Dimension gegenwärtiger Prozesse und Problemlagen; Ideen-, Geistes-, Ideologie- und Bildungsgeschichte, Medien- und Diskursgeschichte; Formen der Vermittlung von Identitäten und kulturellen Normen; Erinnerungs- und Geschichtskulturen im östlichen Europa; Formen der Eigen- und Fremdwahrnehmung und Varianten der Gruppenbildung in historischer Perspektive; Ansätze der Alltags-, Mentalitäts- und Geschlechtergeschichte; kulturwissenschaftliche Ansätze zur Gewalt-, Konflikt- und Militärgeschichte				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Hauptseminar zur Osteuropäischen Geschichte (2 SWS) A2: Vorlesung ODER Übung zur Osteuropäischen Geschichte (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Modulload in Stunden	Insgesamt		300		
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen		A1 Hauptseminar		A2 Vorlesung ODER Übung
	Aa Präsenzstunden		30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegl. Prüfungen		30, 30		30, 30
	B Selbstgestaltete Arbeit		A1: 60, A2: 60		
C Modulabschlussprüfung					
Modulzertifizierung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung		A1: Mündliche Präsentation A2: Mündliche Präsentation (Übung) Mündliche oder schriftliche Klausur und Essay (Vorlesung)		
	Modulabschlussnote		A1: Mündliche Präsentation: 10%, Schriftliche Hausarbeit: 40% A2: Mündliche Präsentation in der Übung: 10%, Planung eines kulturwissenschaftlichen Projektes aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte und seine Präsentation in der Übung: 40% ODER Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung zur Vorlesung: 30%, Essay oder Quelleninterpretation zur Vorlesung: 20% Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden <u>Ausgleichsprüfung</u> . Diese muss in Umfang und Dauer den nicht bestandenen Teilen der Modulprüfung gleichwertig sein. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine <u>Wiederholungsprüfung</u> die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Leistungspunkte		10 CP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich, Moduldauer: 2 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Kapazität		A1:30, A2 (Vorlesung): unbegrenzt, A2 (Übung):30			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 4
--	------------	-----------------------	------

<b>04-OG-M-Sprache</b>		<b>Sprachenmodul</b>		<b>1.-2. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		Sprachenmodul (P)			
Englische Modulbezeichnung		Language Module			
Modulcode		04-OG-M-Sprache			
FB / Fach / Institut		GiZo / Osteuropäische Geschichte			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		MA „GuK“ (50/40 CP); MA „Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“ / im 1. und 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzziele	Vertiefte schriftliche und mündliche Kenntnisse in einer der an der JLU gelehrt osteuropäischen Sprachen (zur Zeit: Russisch, Polnisch, Tschechisch, Kroatisch / Serbisch, Türkisch); Vertiefte Lesekenntnisse am Beispiel fachwissenschaftlicher Texte; Vertiefte Kenntnisse zum kulturwissenschaftlichen und geschichtswissenschaftlichen Fachvokabular osteuropäischer Sprachen; Vertiefte Übersetzungsfertigkeiten				
	Training schriftlicher und mündlicher Sprachfertigkeiten; Sprachliches Training im Bereich des wissenschaftlichen Fachstils; Rezeption und Produktion von in unterschiedlicher Weise wissenschaftlich geprägten Texten; Behandlung lexikalischer Sonderbereiche im Kontext der Fachwissenschaften; Übersetzung und Lektüre fachsprachlicher Texte				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Sprachkurs (2 SWS) A2: Sprachkurs (2 SWS) A3: Sprachkurs (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen			
Merkmal in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	A1 Sprachkurs	A2 Sprachkurs	A3 Sprachkurs	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 40	30, 40	30, 40	
Modulprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit				
	C Modulabschlussprüfung				
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	A1: Klausur A2: Mündliche Präsentation A3: Klausur oder mündliche Prüfung			
Modulabschlussnote	A1: 35% A2: 30% A3: 35%				
	Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden <u>Ausgleichsprüfung</u> . Diese muss in Umfang und Dauer den nicht bestandenen Teilen der Modulprüfung gleichwertig sein. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine <u>Wiederholungsprüfung</u> die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.				
Leistungspunkte		10 CP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich, Moduldauer: 2 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch, osteuropäische Sprache			
Kapazität		30			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 5
--	------------	-----------------------	------

<b>04-OG-M-NatRegTrans</b>		<b>Nationale, regionale und transnationale Aspekte</b>		<b>1.-3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		Nationale, regionale und transnationale Aspekte der Geschichte des östlichen Europa (WP)			
Englische Modulbezeichnung		National, Regional and Transnational Aspects			
Modulcode		04-OG-M-NatRegTrans			
FB / Fach / Institut		FB 04 GiZo / Osteuropäische Geschichte			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		MA „GuK“ (50/40 CP); MA „Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“ / im 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Osteuropäische Geschichte (Herderinstitut)			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungsansätze aus dem Bereich der Regional- und Regionalismusforschung, der Ethnizitäts- und Nationalismusforschung und der Stadt- und Mikrogeschichte; Anwendung und Weiterentwicklung von Methoden der Transfer- und Verflechtungsgeschichte; Vertiefte Fähigkeit zu komparatistischen Arbeitsweisen beim Vergleich zwischen einzelnen Ländern und Regionen innerhalb des östlichen Europa; Kenntnisse verschiedener Konzepte einer Europäischen Geschichte und Fähigkeit zu ihrer Einordnung und Bewertung aus osteuropäischer Perspektive; Vertiefte Fähigkeit zu komparatistischen Arbeitsweisen beim Vergleich von Entwicklungen im östlichen Europa sowie in einem gesamteuropäischen und globalen Kontext; Umgang mit multimedialen und anwendungsorientierten Präsentationsformen				
	Länder- und gesellschaftsübergreifende Einordnung von Entwicklungen im östlichen Europa in die gesamteuropäische Entwicklung; Beispiele für transnationale Geschichte und Verflechtungsgeschichte im östlichen Europa; die Wahrnehmung europäischer Entwicklungen und Normen im östlichen Europa und die Reaktion in Politik und Gesellschaft; Nationalisierungsprozesse und die Entwicklung nationaler Identitäten in ihrem Verhältnis zu Region, Staat und imperialen, sozialen und konfessionellen Deutungsmustern; Techniken des Wissens- und Wissenschaftstransfers; Minderheiten- und Grenzfragen, Migration und Diasporagemeinschaften, Beispiele für raumübergreifende „stateless cultures“ (z.B. Juden, Roma); Geschichte multiethnischer Regionen und urbaner Räume				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Hauptseminar zur Osteuropäischen Geschichte (2 SWS) A2: Vorlesung ODER Übung zur Osteuropäischen oder zur Europäischen Geschichte mit Osteuropabezug (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar		A2 Vorlesung ODER Übung	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegl. Prüfungen	30, 30		30, 30	
B Selbstgestaltete Arbeit	A1: 60, A2: 60				
C Modulabschlussprüfung					
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	A1: Mündliche Präsentation A2: Mündliche Präsentation (Übung) ODER Mündliche oder schriftliche Klausur und Essay (Vorlesung) ODER Praktikumsbericht			
	Modulabschlussnote	A1: Mündliche Präsentation: 10%, Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte und seine Kurzpräsentation: 40% A2: Mündliche Präsentation in der Übung: 10%, Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte und seine Präsentation in der Übung: 40% ODER Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung zur Vorlesung: 30%, Essay oder Quelleninterpretation zur Vorlesung: 20% ODER Vierwöchiges Praktikum im östlichen Europa oder an einer schwerpunktmäßig mit dem östlichen Europa beschäftigten Institution, nachgewiesen durch eine Bescheinigung des Betriebs, in dem das Praktikum abgeleistet wurde und einen Praktikumsbericht (8.000-10.000 Zeichen): 50% Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden <u>Ausgleichsprüfung</u> . Diese muss in Umfang und Dauer den nicht bestandenen Teilen der Modulprüfung gleichwertig sein. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine <u>Wiederholungsprüfung</u> die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.			

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 6
--	------------	-----------------------	------

Leistungspunkte	10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich, Moduldauer: 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Kapazität	A1:30, A2 (Vorlesung): unbegrenzt, A2 (Übung):30
Leistungspunkte	10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich, Moduldauer: 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Kapazität	A1:30, A2 (Vorlesung): unbegrenzt, A2 (Übung):30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 7
--	------------	-----------------------	------

<b>04-OG-M-KontWand</b>		<b>Kontinuität und Wandel</b>		<b>1.-3. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		Kontinuität und Wandel im östlichen Europa (WP)			
Englische Modulbezeichnung		Continuity and Change			
Modulcode		04-OG-M-KontWand			
FB / Fach / Institut		FB 04 GiZo / Osteuropäische Geschichte			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		MA „GuK“ (50/40 CP); MA „Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa“ / im 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse kultureller, politischer, ökonomischer, sozialer und rechtlicher Entwicklungen im östlichen Europa in ihrer Langzeitperspektive (vom Mittelalter bis zum Ende des 20. Jahrhunderts); Vertiefte Fähigkeit zu komparatistischen Arbeitsweisen beim diachronen Vergleich; Verortung kultureller Entwicklungen und struktureller Umbrüche in allgemeinen historischen Zusammenhängen; Vertiefte Kenntnisse der historischen Dimension gegenwärtiger Prozesse und Problemlagen; Techniken der makro- und mikrohistorischen Analyse von Wandlungsprozessen und historischen Zäsuren (z.B. historische Anthropologie); Umgang mit multimedialen und anwendungsorientierten Präsentationsformen				
	Strukturelle und kulturelle Aspekte der Entwicklung im östlichen Europa im gesamteuropäischen und globalen Kontext; Frage nach Modernisierung und nachholender Entwicklung in Politik, Kultur, Wirtschaft, Recht und Gesellschaft; Zentrums-Peripherie-Verhältnisse und Netzwerke aus kulturhistorischer und strukturgeschichtlicher Langzeitperspektive; Integration und Desintegration von Imperien, Staaten, Gesellschaften und Milieus aus einer „longue durée“-Perspektive; Wandel und Konstanz kultureller Normen und Alltagsstrukturen; Verlaufsgeschichte politischer, sozialer und kultureller Konflikte; Konfessionalität und Säkularisation; Historiographiegeschichte und Varianten von Geschichtspolitik				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Hauptseminar zur Osteuropäischen Geschichte (2 SWS) A2: Vorlesung ODER Übung zur Osteuropäischen oder zur Europäischen Geschichte mit Osteuropabezug (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar		A2 Übung ODER Vorlesung	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30		30, 30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	A1: 60, A2: 60			
C Modulabschlussprüfung					
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	A1: Mündliche Präsentation A2: Mündliche Präsentation (Übung) ODER Mündliche oder schriftliche Klausur und Essay (Vorlesung)			
	Modulabschlussnote	A1: Mündliche Präsentation: 10%, Schriftliche Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen): 40% A2: Mündliche Präsentation in der Übung: 10%, Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte und seine Präsentation in der Übung: 40% ODER Schriftliche oder mündliche Klausur zur Vorlesung: 30%, Essay oder Quelleninterpretation zur Vorlesung: 20% ODER Praktikum im östlichen Europa oder an einer schwerpunktmäßig mit dem östlichen Europa beschäftigten Institution: 50% Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden <u>Ausgleichsprüfung</u> . Diese muss in Umfang und Dauer den nicht bestandenen Teilen der Modulprüfung gleichwertig sein. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine <u>Wiederholungsprüfung</u> die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.			
Leistungspunkte		10 CP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich, Moduldauer: 2 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Kapazität		A1:30, A2 (Vorlesung):unbegrenzt, A2 (Übung):30			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 8
--	------------	-----------------------	------

<b>04-Geschichte-MA12</b>		<b>Projektmodul: Forschungsarbeit</b>		<b>3.-4. Sem.</b>	<b>20 CP</b>
Modulbezeichnung		Projektmodul: Forschungsarbeit – Osteuropa (P)			
Englische Modulbezeichnung		Project Module: Research			
Modulcode		04-Geschichte-MA12			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		MA „GuK“ (50/40 CP); MA „Geschichte“ (120 CP) / im 3.-4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein geeignetes Quellencorpus für eine größere wissenschaftliche Arbeit (Thesis) zu erarbeiten,</li> <li>• Quellen in betreuter Arbeit und zur individuellen Vorbereitung auf die Thesis zu erschließen und zu interpretieren, anhand von Quellen eigene Thesen aufzustellen und zu begründen,</li> <li>• eigene Quelleninterpretation und Literatur zu einem Thema zu verknüpfen,</li> <li>• ein eigenes Arbeitsthema strukturiert aufzubereiten,</li> <li>• ihr Arbeitsthema selbständig und unter Einsatz adäquater Methoden, Darstellungstechniken sowie medialer und rhetorischer Mittel zu präsentieren,</li> <li>• ihr Projekt kritisch zu reflektieren und gegen Einwände zu verteidigen,</li> <li>• Fragestellungen und Forschungsansätze in aktuelle Debatten des Fachs einzuordnen,</li> <li>• auswärtige Wissenschaftler, ihr Werk und ihre aktuellen Projekte adäquat vorzustellen,</li> <li>• laufende Forschungsprojekte zu kommentieren und zu beurteilen,</li> <li>• zur kritischen und konstruktiven Teilnahme an einer wissenschaftlichen Diskussion auf hohem Niveau.</li> </ul>				
	In den Oberseminaren werden laufende Projektarbeiten der Studierenden sowie aktuelle Projekte von Gießener und auswärtigen Wissenschaftler/-innen vorgestellt. Im Anschluss an die Darstellung wird die Präsentation kommentiert und gemeinsam diskutiert. Durch gegenseitige Kritik und Anregung werden die Arbeiten weiterentwickelt und vorangetrieben. Die Oberseminare fördern somit die Kritik-, Urteils- und Ausdrucksfähigkeit der Studierenden bezüglich des Aufbaus und des Inhalts eigener und fremder fachwissenschaftlicher Projekte. Sie vermitteln zudem Sicherheit in der Reflexion und im praktischen Umgang mit verschiedenen Methoden und Forschungsansätzen. In der Regel wird zunächst das Oberseminar 1 besucht und dort ein Forscher oder wissenschaftlicher Ansatz vorgestellt, bevor in Oberseminar 2 die eigene Projektarbeit präsentiert wird.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Oberseminar 1 (2 SWS) A2: Oberseminar 2 (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung			
Workload in	Insgesamt		600		
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen		A1 Oberseminar 1		A2 Oberseminar 2
	Aa Präsenzstunden		30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung		60		60
Modulprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit		30		
	C Modulabschlussprüfung		90		
	Modulabschlussprüfung		A1: Teilnahmenachweis und Vorstellung eines Forschers oder Forschungsansatzes (Kurzreferat) A2: mündliche Präsentation der Projektarbeit  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die mündliche Präsentation der Projektarbeit als nicht bestanden bewertet, ist eine schriftliche Ausarbeitung der Präsentation innerhalb von 14 Tagen notwendig.		
Modulabschlussnote		100 % Präsentation der Projektarbeit			
Leistungspunkte		20 CP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 2 Semester, 1. Modulsemester: A1, 2. Modulsemester: A2			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Kapazität		A1: 30, A2: 30			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Osteuropäische Geschichte -	03.01.2011	<b>7.36.04 Nr. II</b>	S. 9
--	------------	-----------------------	------

<b>04-Geschichte-MA15</b>	<b>Thesis</b>	<b>3.-4. Sem.</b>	<b>30 CP</b>
Modulbezeichnung	Thesis (P)		
Modulcode	04-Geschichte-MA-15		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „GuK“ (120 CP) / im 3.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Alle Professoren der Osteuropäischen Geschichte		
Teilnahmevoraussetzungen	Oberseminar 1 oder Oberseminar 2 aus Projektmodul II		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbständig anwenden,</li> <li>• ein umfangreiches Forschungsthema unter Verwendung fachwissenschaftlicher Methoden und wissenschaftlicher Standards gemäß selbständig konzipieren, recherchieren und strukturieren,</li> <li>• dieses Thema formal, sprachlich und stilistisch adäquat darstellen,</li> <li>• sich den internationalen Forschungsstand zu ihrem Thema eigenständig erarbeiten und ihn in ihrer Arbeit angemessen berücksichtigen,</li> <li>• ihre Methoden und Ergebnisse in aktuelle Forschungsdebatten einordnen,</li> <li>• ihr Wissen systematisieren und kontextualisieren,</li> <li>• neue Wissensbestände erschließen, verknüpfen und integrieren,</li> <li>• einen eigenständigen Beitrag zur geschichtswissenschaftlichen Forschung leisten und dessen Bedeutung kritisch beurteilen.</li> </ul>		
Modulinhalte	Die Studentin/der Student bearbeitet selbständig ein von der Betreuerin/dem Betreuer gestelltes historisches Thema, das auf der Projektarbeit des Projektmoduls II beruhen soll.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbständige und betreute Arbeit		
Prüfungsform	Thesis		
Workload in Stunden	Insgesamt	900	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Entfällt	
	Aa Präsenzstunden	Entfällt	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulabschließende Prüfungen		
	B Selbstgestaltete Arbeit	900 (Erstellung der Thesis)	
	C Modulabschlussprüfung	Thesis	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	A1: Thesis (150.000-180.000 Zeichen)  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß §34, Abs. 2, Satz 2	
	Modulabschlussnote	A1: 100%	
Leistungspunkte	30 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1-2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Kapazität	Entfällt		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis